

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 72 (1999)

Heft: 6-7

Rubrik: Die Hellgrünen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Hellgrünen

1. Grundlage

- 1.1 Weisungen für die ausserdienstliche Tätigkeit des Heeres, Untergruppe Ausbildungsführung, Sektion Ausserdienstliche Ausbildung und Militärsport (SAAM).
- 1.2 Vereinbarungen bzw. Protokollbeschlüsse des OK «Schweizerischer Tag der Feldweibel und der hellgrünen Verbände».

2. Weisungen für den Wettkampf

Das vorliegende Reglement dient als verbindliche Richtlinie für das Wettkampfkomitee der hellgrünen Verbände. Angelegenheiten und Details, die in diesem Reglement nicht festgelegt sind, werden durch das Wettkampfkomitee in den Weisungen für den Wettkampf geregelt.

3. Durchführendes OK

- 3.1 Für die allgemeine Rahmenorganisation (insbesondere für die Logistik und Dienste) zeichnet das OK «Schweizerischer Tag der Feldweibel und der hellgrünen Verbände» verantwortlich.
- 3.2 Für die Wettkämpfe der hellgrünen Verbände ist die Sektion Bern des Schweizerischen Fournierverbandes (SFV) verantwortlich.

4. Datum/Ort

Die Wettkämpfe finden am Samstag, 2.10.99 auf dem Wpl Drogens, Montagne de Lussy und Umgebung statt.

5. Fach- und Alterskategorien

- 5.1 **Kat A: Meisterschafts-Wettkampf für Rechnungsführer**
Für dienstpflichtige Four Geh, Four, Qm, Chef Kom D (evtl inkl Of Vsg Trp, FP + Mun D) 20 - 42-jährig der Jahrgänge 1979 - 1957 und Ältere.
- 5.2 **Kat B: Meisterschafts-Wettkampf für Küchenfunktionäre**
Für dienstpflichtige Trp Köche und Kü-Chefs 20 - 42-jährig der Jahrgänge 1979 - 1957 und Ältere.
- 5.3 **Kat C: Einfacher Wettkampf für Einzellaufer und Patrouillen**
Für Trp Köche, Four Geh, Kü-Chefs, Four, Qm und Chef Kom D. Für alle den gleichen fachtechnisch und sportlich weniger anspruchsvollen Wettkampf mit nur einer Rangliste.
- 5.4 **Kat D: Veteranen-Programm**
Veteranen der hellgrünen Verbände und aus der Wehrpflicht entlassene Mitglieder dieser Verbände.
- 5.5 **Kat E: Of Vsg Trp (inkl Mun Of, FP Of, Chef Vsg)**
Absolvieren den gleichen Wettkampf wie Four/Qm, werden jedoch separat klassiert, bei mehr als zehn Patr werden spezielle Fachfragen aufgelegt.
- 5.6 **Kat F: Fournierschüler und Aspiranten der Log OS**
Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Fournierschule und der Log OS werden separat rangiert und absolvieren den Wettkampf gemäss Pt 5.1.

Wettkampfrelement der hellgrünen Verbände vom 2.10.99 in Drogens

«Schweizerischer Tag der Feldweibel und der hellgrünen Verbände»

6. Teilnahmeberechtigung

Zur Teilnahme an den Wettkämpfen sind die Mitglieder obiger Verbände berechtigt:

- Schweizerischer Fournierverband (SFV)
 - Verband Schweizerischer Militärküchenchefs (VSMK)
- ferner die Mitglieder:
- Schweizerische Offiziersgesellschaft der Logistik (SOLOG)
 - Schweizerischer Feldpostverband
 - Absolventen der Four Schule
 - Absolventen der Log OS

Der Besitz der Festkarte gilt als Teilnahmeberechtigung für alle Kategorien.

Jede Sektion setzt sich zum Ziel, mit einer grösstmöglichen Zahl von Mitgliedern am «Schweizerischen Tag der Feldweibel und der hellgrünen Verbände» teilzunehmen.

Vom Wettkampf ausgeschlossen sind:

- OK-Mitglieder und Funktionäre
- Mitglieder, die Einsicht in die Wettkampfunterlagen haben.

7. Wettkampfform

Patrouillen-Wettkampf in Patrouillen zu zwei AdA. Zum Wettkampf gemäss Pt. 5.1 und 5.2 sind nur Patrouillen zugelassen. Einzel-Wettkämpfer werden in die Kategorie C: einfacher Wettkampf verwiesen.

8. Wettkampfanlage

Postenlauf im Rundparcour. Der Wettkampf findet in 4 - 5 Geländesektoren statt. Die Patr werden entsprechend in 4 - 5 Detachements aufgeteilt, die gleichzeitig starten. In jedem Sektor befinden sich 1 - 5 Arbeitsposten. Der genaue Zeitplan wird jedem Detachement durch einen Lotsen abgegeben.

Für die Arbeit in den Sektoren und an den Arbeitsposten steht nur eine beschränkte Zeit zur Verfügung, die in den Weisungen für den Wettkampf festgelegt wird. Die Verschiebung zwischen den Arbeitsposten im gleichen Sektor erfolgt zu Fuss und zwischen den einzelnen Sektoren kann sie zu Fuss oder bei grösseren Distanzen per Fahrzeug erfolgen.

9. Wettkampftemen

Der Wettkampf besteht aus:

- Fachtechnischen Themen
- Körperlicher Leistungsfähigkeit (Fitness)
- Allgemeinem, militärischem, staatsbürgerlichem und kulturellem Wissen
- Schiessen mit der persönlichen Waffe gemäss Dienstbüchlein, Regl 53.102 «Die Pistole» bzw. Regl 53.99 Stgw 90 / Regl 53.100 Stgw 57,

Für die Veteranen

- Schiessen
- aktuelle Fragen aus dem Zeitgeschehen.

Es werden praktische und theoretische Aufgaben gestellt.

9.1 Fixzeit

Alle Wettkampfphasen werden mit Fixzeiten festgelegt. Zeitüberschreitungen haben Punktabzüge zur Folge.

9.2 Fachtechnische Themen

Die Themen werden im Herbst 1999 in den Fachzeitschriften veröffentlicht.

9.3 Körperliche Leistungsfähigkeit

Leistung mit und ohne Fahrrad ergänzt mit kartentechnischen Aufgaben. Altersunterschiede werden mit einem Bonus berücksichtigt, wobei der jüngere Partner massgebend ist.

9.4 Allgemeines militärisches, staatsbürgerliches und kulturelles Wissen

Fragen aus den Bereichen Militär, Politik, Wirtschaft, Kultur, Humor und Aktualitäten.

9.5 Schiessen (Pist/Stgw)

9.5.1 Jeder Angehörige der Armee (AdA) schießt mit seiner persönlichen Ordonnanzwaffe.

9.5.2 Programm für Pistole und Stgw 57/90 gemäss den Ausführungsbestimmungen. Für Pistole ist zweihändiges Schiessen erlaubt.

9.5.3 Waffengemischte Patr schiessen das entsprechende Programm mit der persönlichen Waffe.

9.5.4 Das Verzeichnis der bewilligten Hilfsmittel der SAAM (Form 27/132) findet Anwendung.

9.5.5 Unbewaffnete Wettkämpfer erfüllen anstelle des Schiessens ein Zielwerfen mit Wurfkörper HG 85, Distanz 15 m, Zieldurchmesser 2 + 4 m.

10. Reglemente/Karten

Es dürfen nur die von der Wettkampfleitung bezeichneten topographischen Karten und Reglemente verwendet werden, die von der Patr während dem Wettkampf im vorgeschriebenen Anzug mitgetragen werden können. Auf einzelnen Posten kann die Verwendung von Reglementen und anderen Hilfsmitteln durch die Wettkampfleitung untersagt werden. Reglemente, die nach dem 31.1.99 in Kraft treten, werden für den Wettkampf nicht berücksichtigt.

11. Bewertung

Die Bewertung aller Postenarbeiten erfolgt nach einem zu voraus festgelegten Punktesystem.

12. Tagesbefehl

Für den Wettkampf wird ein Tagesbefehl erlassen. Die Teilnehmer erhalten einen entspre-

chenden Zeitplan für den Wettkampf.

13. Anmeldung

Die Anmeldung zum Wettkampf hat über die Sektionen des entsprechenden Verbandes zu erfolgen, damit diese in der Lage sind, die Sammelmeldung bis spätestens 30.6.99 an das Wettkampf-OK weiterzuleiten. Provisorische Anmeldung bis 31.5.99.

14. Mutationen

Mutationen und Nachmeldungen können über die zuständige Sektion an das Wettkampf-OK weitergeleitet werden. Letzter Termin für schriftliche Mutationen: im Tagesbüro, 1.10.99 / 14.00 bis 23.00 Uhr.

15. Versicherung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die Funktionäre sind gemäss den Bestimmungen der Eidg. Militärversicherung versichert gegen Unfall und Krankheit, inkl. An- und Rückreise.

16. Auszeichnungen

Pro Fach- und Alterskategorie erhalten die ersten drei rangierten Patrouillen je eine Gold-, Silber- und Bronzeauszeichnung. Jede Wettkämpferin und jeder Wettkämpfer erhält eine Erinnerungsmedaille. Spezial- und Wanderpreise nach separater Rangliste. Bei Punktegleichheit entscheidet zuerst das Resultat der fachtechnischen Prüfung. Anschliessend gemäss folgender Reihenfolge: Schiessresultat bzw dessen Ersatzprogramm, das höhere Alter, Losentscheid. Die Teilnahme wird im Leistungsausweis (Form 30.51) eingetragen.

17. Schiedsgericht

Dieses setzt sich zusammen aus dem Präsidenten des ZTK des SFV als Vorsitzendem, dem OK-Präsidenten 2, dem Wettkampfkommandanten der hellgrünen Verbände, einem technischen Experten des SFV sowie einem Vertreter des VSMK. Es tagt nur am Tag des Wettkampfes sowie allenfalls nach eingegangenen Beschwerden.

18. Einsprachen zum Wettkampf

Über Einsprachen zum Wettkampf entscheidet das Schiedsgericht. Einsprachen sind schriftlich, bis spätestens 1 Stunde nach Zieleinlauf, zuhanden des Schiedsgerichts einzureichen. Dieses hat über die Einsprache vor der Rangverkündigung zu befinden. Das Schiedsgericht entscheidet endgültig. Der Entscheid kann nicht angefochten werden.

19. Disqualifikation

Patrouillen und Einzelwettkämpfer, welche gegen die Vorschriften, Bedingungen und Befehle verstossen, werden disqualifiziert. Über die Disqualifikation einer Patrouille oder Einzelwettkämpfer entscheidet allein das Schiedsgericht.

20. Beschwerden

Beschwerden zur Auswertung, einschliesslich der Rangliste, sind schriftlich und begründet innert 10 Tagen nach dem Wettkampf dem Vorsitzenden des Schiedsgerichts einzureichen. Die Entscheide des Schiedsgerichts können innert 15 Tagen nach Zustellung schriftlich und begründet an den Präsidenten des SFV weitergezogen werden. Die Entscheide des Zentralvorstandes des SFV sind endgültig und müssen innert 60 Tagen den Parteien schriftlich zugestellt werden.

21. Uniform

Das Tragen der Ausgangsuniform gemäss DR 95 ist für alle dienstpflichtigen Teilnehmer und Funktionäre obligatorisch. Die Bewilligung zum Tragen der Uniform gilt vom 30.9. bis 3.10.99 (inkl. Hin- und Rückreise).

Veteranen und aus der Dienstpflicht entlassene Teilnehmer (über 43-jährig) können am 1./2.10.99 in Zivil teilnehmen.

22. Wettkampfteneu

Wird in den Weisungen für den Wettkampf geregelt. Ein Tarnanzug 90 inkl. Hosengurt 90 wird jedem Wettkämpfer abgegeben, auch denjenigen, die aus der Dienstpflicht bereits entlassen sind.

23. Verhalten/Disziplin (DR 95)

Sämtliche Wettkämpfer und Funktionäre, sowie andere Teilnehmer in Uniform, sind für die Dauer des Tragens der Uniform dem Militärstrafgesetz unterstellt.

24. Schlussbestimmungen

Dieses Reglement tritt nach Genehmigung sofort in Kraft.

25. Genehmigt

Technische Leiter des SFV an der Sitzung vom 28.2.1998. Zentral-Vorstand des VSMK an der Sitzung vom 11.12.1997

Schweizerischer Fourierverband
Zentraltechnische Kommission

Der Präsident: Four Martin Anderegg
Der 1. Experte:
Oberst Hans Fankhauser

VETERANEN-PROGRAMM

- 0730 Einschreibung
Kaffee und Gipfeli
- 0800 a) Pistolen-/Stgw-Schiessen
b) Besuch
der Arbeitsposten
Teilnahme Posten
allg Wissen
(Det a+b à je 50%
im Wechsel)
- 1130 Besuch Museum in Romont
mit anschliessendem Apéro
im Schloss
- 1430 Mittagessen (Kaserne)
- 1600 Rangverkündigung
- 1645 Entlassung

Freitag 1. Oktober

- 1800 Fahnenübernahme
- 2000 Fest in der MzH

1500 FRANKEN

-r. Inzwischen trafen auf das offizielle Postkonto

60-589 670-8 «Schweizerische Wettkampftage 1999»
folgende weitere Spenden ein:

Kurt Graf-Seger, Wallisellen	200.-
Stabsadj Thomas Oberle, Hettiswil BE	200.-
Paul Bischofberger, Wald	100.-
Bruno Fischer, Oberönz	100.-
Stabsadj Beat Friedli, Ersigen	100.-
Sgtn. André Hirt, La Neuveville	100.-
Hptm Christoph Knauer, Münchenbuchsee	100.-
Vitus Wildhaber, Zürich	50.-
Oberst Heinrich L. Wirz, Bremgarten b. Bern	50.-

Herzliches Dankeschön!

Weiterhin unterstützen mit dieser Sammelaktion ARMEE-LOGISTIK und «Der Feldweibel» die Bestrebungen des OK «Schweizer Wettkampftage 1999». So werden Einzahlungen ab 50 Franken in diesen beiden militärischen Fachzeitschriften offiziell verdankt. Richten Sie Ihre Einzahlung auf das direkte Postkonto des Organisators.

Weitere Informationen über die «Schweizerischen Wettkampftage 1999» in Drognens in der nächsten Ausgabe von ARMEE-LOGISTIK!

Anmeldung zum Schweizerischen Wettkampftag 1999

(Anmeldefrist 27. August 1999)

1. Personalien

Wettkämpfer 1 (für alle Kategorien)

Grad	Name	Vorname	Geb.-Datum:
	Strasse	Wohnort	
<input type="checkbox"/> Einzel	Waffe	Kaliber	<input type="checkbox"/> waffenlos
	Einteilung:	AHV-Nr.	

Wettkämpfer 2 (für alle Kategorien ausgenommen Veteranen)

Grad	Name	Vorname	Geb.-Datum:
	Strasse	Wohnort	
	Waffe	Kaliber	<input type="checkbox"/> waffenlos
	Einteilung:	AHV-Nr.	

Kategorie: Fw Four/Qm Kü C Fw leicht Four/Qm leicht Kü C leicht Veteran

2. Zugehörigkeit

Wir starten für folgenden Verband/Sektion:

3. Logistik

Anreise am Freitag Abend Samstag Morgen
Anreise per Bahn Auto Eigenes Mitfahrer

Übernachtung Freitag/Samstag Samstag/Sonntag

Verpflegung Freitag 1.10.99 Nachtessen Samstag 2.10.99 Morgenessen
 Sonntag 3.10.99 Morgenessen
 Nehme am Bankett teil Nachtessen

Ort/Datum

Unterschrift Wettkämpfer 1

Unterschrift Wettkämpfer 2

Formular einsenden an: Generalsekretariat, Postfach 8303, 3001 Bern

WANTED

Zeitsoldaten
für Mat Trp Schulen

FOURIER
sowie
TRUPPENKOCH

Zeitraum: 5.7. bis 22.10.99

Einsatzort: Thun / Lyss

Wir bieten: Zeitgemässe Entlohnung, Unterkunft, Verpflegung, Gratisfahrten für Einrücken, Urlaubsreisen und Entlassung.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann melden Sie sich doch beim BABHE, Herrn Hunziker, Telefon 031 324 42 53, um nähere Informationen zu erhalten.

KEINE FOUR S 4/99

r. Wie soeben der Ausbildungs-
chef Versorgungstruppen Oberst
i Gst Pierre-André Champendal
den Kommandanten der Sommer-
Rekrutenschulen mitteilte, wird
die Fourierschule 4/99 vom 1.
November bis 3. Dezember aus
Bestandesgründen nicht durchge-
führt. Die vorgemerkten Anwär-
ter werden persönlich orientiert
und neu eingeplant (inklusive
Fachkurse).

Für das kommende Jahr sind fol-
gende Fourierschulen eingeplant:

Four S 1/00 10.4. - 12.5.2000
Four S 2/00 11.9. - 13.10.2000
Four S 3/00 4. - 15.12.2000
und 8. - 26.1.2001

**BUNDESAMT FÜR
LOGISTIKTRUPPEN**

Abteilung Versorgungstruppen
sucht zur Ergänzung des Instruk-
tionskorps per sofort oder nach
Vereinbarung junge, initiative
Fouriere für die Ausbildung

Berufsunteroffizier

mit vorwiegendem Einsatz im
Kdo UOS für Küchenchefs und
Kdo der Fourierschulen.

Anforderungsprofil:

- eine abgeschlossene Berufsausbil-
dung als Koch evtl mit Zusatzaus-
bildung als Gastronomiekoch
- mind. 2-jährige Berufserfahrung
- Grundkenntnisse in der Informatik
- guter Leumund
- Führerausweis Kat. B
- militärische Anforderungen: Trup-
penkoch, Kpl Küchenchef, Fourier
- gute militärische Qualifikationen
- Muttersprache Deutsch mit Franzö-
sisch- oder Italienischkenntnissen

Wir bieten:

- eine umfassende Ausbildung mit 18-
monatigem Lehrgang an der Berufs-
unteroffizierschule in Herisau
- eine sorgfältige Einführung in den
Beruf als Fachinstructor und Klas-
senlehrer
- ein vielseitiges und anspruchsvol-
les Wirkungsfeld als Ausbilder, Orga-
nisator und Führungskraft
- kontinuierliche Weiterausbildung
- zeitgemässe Entlohnung

Interessenten melden sich für
nähere Auskünfte und das weite-
rere Vorgehen telefonisch beim:

Bundesamt für Logistiktruppen
Ausbildungschef Versorgungstruppen
Oberst i Gst
Pierre-André Champendal
Schwäbis 113, 3602 Thun
Telefon 033 228 20 46

**Erhöhung der Ansätze für
Erwerbsersatz und Soldzulage**

VON CLAUDE PORTMANN, BABHE

Bezugnehmend auf die Entschei-
de des Bundesrates vom 26.4.99,
bzw 19.5.99 und auf das Schrei-
ben des USC Ausb Fhr vom
19.5.99 erlauben wir uns, nach-
stehend einige wichtige Details
zu übermitteln.

**1. Erhöhung der Ansätze
für Erwerbsersatz (EO)**

Die Erhöhung der Ansätze für
EO tritt am 1. Juli 1999 in Kraft.
Dienstleistende, welche ihre
Dienstleistung vor dem 1.7.99
beginnen, d.h. im Monat Juni und
nach dem Inkrafttreten der Neu-
regelung für den Erwerbsersatz
beenden (1.7.99), kommen schon
für die ganze Dauer ihrer Dienst-
leistung in den Genuss der neu-
en, erhöhten Vergütung. Um die
Arbeit der Ausgleichskassen zu
erleichtern, damit die Verarbei-
tung der Meldekarten und die
Auszahlung der Entschädigung
durch die Neuregelung speditiv
erledigt werden kann, sind fol-
gende Grundsätze zwingend zu
beachten und einzuhalten:

- Für Schulen und Kurse, wel-
che im Monat Juni beginnen
und im Monat Juli enden ist
für die ganze Dauer der Dienst-
leistung nur eine Meldekarte
abzugeben (wie bisher). Ein
Beispiel für den Eintrag auf
der EO-Meldekarte unter Punkt
8 (Dienstperiode): 21.06.-
02.07.99

Eintrag auf der EO-Meldekar-
te unter Punkt 9 (Anzahl Sold-
tage gemäss Truppenbuchhal-
tung, [wie bisher]) 12

- In den Sommer-Unteroffiziers-
schulen 1999 (21.6.-30.7.99)
sind jedem AdA jedoch zwei
EO-Meldekarten für folgende
Besoldungsperioden abzuge-
ben:

1. Karte: 21.06.-10.07.99
(für 20 Soldtage)

2. Karte: 11.07.-30.07.99
(für 20 Soldtage)

Wir ersuchen die Truppenrech-
nungsführer im Interesse aller
betroffenen Dienstleistenden,
während der Übergangsphase
Juni/Juli 1999 diese Grundsätze
zu beachten.

**2. Erhöhung der Soldzulage
für Beförderungsdienste**

Die Erhöhung der Ansätze für
Soldzulage bei Beförderung-
sdiensten tritt am 1. Juni 1999 in
Kraft (VVA Art 40, Abs. 1).

Die Soldzulage beträgt (neu) pro
Tag:

- a. 20 Franken für Soldaten in
der Unteroffizierschule und
während des Praktischen
Dienstes als Korporal;
- b. 25 Franken für Korporale in
der Feldweibel- oder Fourier-
schule und während des Prak-
tischen Dienstes als höherer
Unteroffizier;
- c. 25 Franken für Unteroffizie-
re oder höhere Unteroffiziere
in einem Führungs-, Stabs-
oder Technischen Lehrgang
und in Fachdienstkursen, die
für das Erreichen des Adj-
utantunteroffiziers oder Stabs-
adjutantengrades notwendig
sind;
- d. 30 Franken für Aspiranten in
einer Offizierschule und
während des Praktischen
Dienstes als Leutnant;

Angehende Kader der
Armee erhalten ab 1. Juni
in den Kadernschulen und im
Praktischen Dienst höhere
Soldzulagen. Die Zulagen
sind nach Grad abgestuft
und gelten für Korporale bis
angehende Hauptleute. Das
hat der Bundesrat beschlos-
sen und die Verordnung
über die Verwaltung der
Armee entsprechend geän-
dert.

- e. 30 Franken für Leutnants in
einem Führungs-, Stabs- oder
Technischen Lehrgang und in
Fachdienstkursen, die für das
Erreichen des höheren Grades
notwendig sind;
- f. 50 Franken für Oberleutnants
in einem Führungs-, Stabs-
oder Technischen Lehrgang,
in Fachdienstkursen, die für
das Erreichen des höheren
Grades notwendig sind und
während des Praktischen
Dienstes;
- g. 15 Franken für Spezialisten
mit besonderen technischen
Ausbildungsbedürfnissen
(VVA Art 41).

ARMEE-LOGISTIK druckt zwei
Aufstellungen für die künftigen
Entschädigungen EO/Soldzulage
ab (siehe Box):

Mit erhöhter Soldzulage per 1.6.99 aber noch ohne erhöhte EO

Grad	Sold Fr.	Soldzulage Fr.	EO Fr.	Total Tag Fr.	Total Monat Fr.
Kpl (UOS+Prakt D)	7	20	62	89	2670
Fw/Four	9	25	62	96	2880
Lt	12	30	62	104	3120
Oblt	13	50	62	125	3750

Mit erhöhter Soldzulage/EO per 1.7.99

Grad	Sold Fr.	Soldzulage Fr.	EO Fr.	Total Tag Fr.	Total Monat Fr.
Kpl (UOS+Prakt D)	7	20	97	124	3720
Fw/Four	9	25	97	131	3930
Lt	12	30	97	139	4170
Oblt	13	50	97	160	4800

Neues Formular für Sold und Soldzulagen

Ab sofort gibt es das Formular Sold/Soldzulage (Form 17.13). Die
Soldzulage muss neu auf dem Beleg separat ausgewiesen und mit
der KPN-Nr 213 in der Dienstkasse verbucht werden. Die Ausga-
ben für Sold (nur Sold) wie bisher unter KPN-Nr 210.

IN KÜRZE

Betreuungszulagen

-r. Ein neues Element der EO sind auch die Betreuungszulagen: Wenn wegen einer Dienstleistung von mindestens zwei aufeinanderfolgenden Tagen Kinderbetreuungskosten anfallen, werden diese gegen Nachweis bis zu einem Höchstbetrag von 59 Franken im Tag direkt an die dienstleistende Person vergütet. Diese neu geschaffenen Betreuungszulagen werden mit Rücksicht auf die nötigen Vorbereitungsarbeiten der Ausgleichskassen erst ab dem 1. Januar 2000 ausgerichtet.

Zeitsoldaten

jlp. 100 Zeitsoldaten haben das Heer und die Luftwaffe für diese Sommer-RS angestellt. Damit ist das Kontingent ausgeschöpft (siehe auch letzte Ausgabe von ARMEE-LOGISTIK).

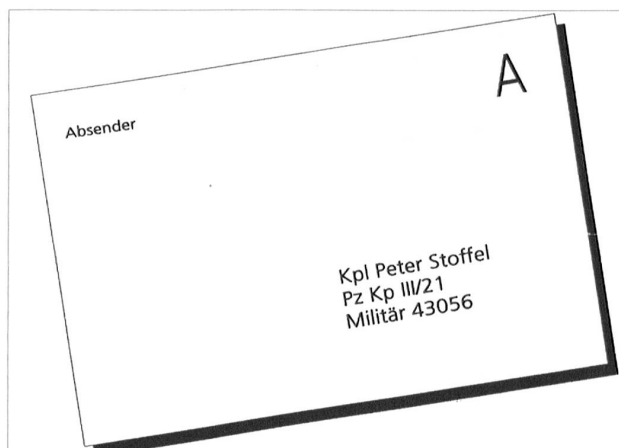
Nächstes Jahr wird der Pilotversuch fortgesetzt. Interessierte Unteroffiziere und Offiziere, die sich im Jahr 2000 als Zeitsoldat verpflichten lassen wollen, können sich bereits jetzt beim zuständigen Bundesamt ihrer Truppengattung melden. Informationen wie auch die Telefonnummern der Ämter sind auf dem Internet zu finden unter der Adresse www.armee.ch auf der Seite der Untergruppe Lehrpersonal des Heeres.

Die Auskunftsstellen:

Infanterie und Mechanisierte und Leichte Truppen: 033 228 02 28; Artillerie: 031 324 25 61; Genie: 031 324 30 25; Festung: 031 324 30 23; Übermittlung: 031 324 35 25; Veterinär: 033 228 06 81; Sanität: 033 228 41 17; Versorgung: 033 228 20 46; Transport: 033 228 22 49; Rettung: 033 228 28 03; Material: 033 228 47 53; Luftwaffe: 031 324 38 73.

AUS DEN SEKTIONEN

Aargau	23
Beider Basel	24
Bern	25
Graubünden	26
Ticino	27
Zentralschweiz	28
Zürich	29
Gastwirte empfehlen sich	30



Beim Versand von Sendungen aus dem Dienst Absender mit Feldadresse inklusive Militärleitzahl nicht vergessen.

Das alte Wäschesäcklein hat ausgedient

Richtig adressiert = rasch zugestellt

-r. Vor rund zwei Jahren hat die Feldpostdirektion die Militärleitzahl (MLZ) für die ins Feld adressierten Feldpostsendungen eingeführt. Feldpostdirektor Oberst Beyeler macht nochmals darauf aufmerksam, dass die Briefe und Pakete nun maschinell sortiert werden können, was eine raschere Zustellung ermögliche. Jedoch sei es wichtig, die Militärleitzahl (MLZ) nicht zu vergessen. Die korrekte Feldadresse für Ausbildungsdienste der Formation wird auf dem Marschbefehl oder in der vordienstlichen Information des Kommandanten bekannt gegeben. Das Büro Schweiz (031 381 25 25) erteilt ebenfalls Auskunft. Deshalb der heisse Tipp des obersten Feldpöstlers an alle Einrückenden: «Hinterlasst beim Bekanntenkreis die richtige Militäradresse.»

Rechteckiges Wäschesäcklein

Im Weitem weist er darauf hin, dass das alte ründliche Wäschesäcklein mit Verschlussbügel mit dem neuen Paketpostkonzept nicht mehr maschinell verarbeitet werden könne. Deshalb werde dieses nur noch als taxpflichtige Sperrgutsendung transportiert.

Zu beziehen beim Kasernenpostbüro

Oberst Beyeler hat aber eine Alternative bereit und empfiehlt

das neue, rechteckige Ersatzprodukt, das bei jedem Kasernenpostbüro für 14 Franken erhältlich ist.

Das neue Wäschesäcklein kann weiterhin bis zu einem Gewicht von 2,5 kg taxfrei verschickt werden.

Adressqualität ist entscheidend

-r. Die Schweizer Post hat im letzten Jahr 98,8 Prozent aller B-Post-Testsendungen und 96,5 Prozent aller getesteten A-Post-Briefe fristgerecht zugestellt. Damit wird der Post auch 1998 eine qualitativ gute Dienstleistung bestätigt, obwohl die Resultate bei der A-Post gegenüber dem Vorjahr leicht tiefer waren.

Eine wichtige Massnahme zur Vermeidung von Verspätungen

DER SEKTIONSNACHRICHTEN-REDAKTOR HAT DAS WORT

Während all den vergangenen Jahren habe ich als Fourier in meiner Kompanie in Payerne Kollegen verabschiedet die den letzten WK absolvierten. So auch dieses Jahr wieder anlässlich unseres Spezialkurses «Flow», den ich in dieser Ausgabe auf Seite 13 näher erläutere. Dieser Kurs war aber auch in anderer Hinsicht speziell: Es war mein letzter Wiederholungskurs! Als ich am Mittwoch den KVK antrat, habe ich mir darüber noch gar keine Gedanken gemacht, da ich mir dessen gar nicht bewusst war. Während des WK wurde ich aber eines Besseren belehrt ...

Bin ich nun froh oder traurig? Wie würde es Ihnen ergehen?

In der zweiten WK-Woche (bei den Fliegertruppen dauert ja unser jährliche WK nur 12 Tage) wurde ich jedoch ein bisschen nachdenklich beim Überqueren der Piste und Rollwege. Es war halt eben doch eine tolle Zeit auch wenn sich in den letzten 13 Jahren viel – und nicht immer positiv – verändert hat.

*Euer Redaktor
Sektionsnachrichten
Daniel Kneubühl*

bei der Briefpost liegt in der Hand der Kundschaft beziehungsweise bei der Adressqualität. Wenn die Adresse des Empfängers nicht korrekt, eindeutig und vollständig ist, können Verzögerungen beim Transport des Briefes entstehen.



Das müssen Sie erlebt haben! Informativ und beeindruckend!

Auskunft: 071-733 40 31

Die Festung ist von April bis Ende Oktober jeden Samstag ab 13.00 Uhr geöffnet. Gruppenführungen für Firmen, Vereine, Familienfeste nach Anmeldung auch werktags. Speisen und Getränke in der Helldbergstube.
Festungsmuseum Helldberg
9430 St. Margrethen



Risottoplausch in Ponte Brolla.

Diesjährige Übung hiess «nur Süd»

hsa. In Anlehnung an die letztjährige Übung Nord-Süd stellte die Sektion Aargau ihre Teilnahme an der DV in Bellinzona unter das Motto «Übung nur Süd». Diese stiess auf so grosses Interesse, dass es mehr Teilnehmer als Delegierte gab! Während aber vorgängig die einen im Stau stecken blieben, brausten die andern ohne grössere Probleme gegen Süden und wurden vom netten Kasernenwart Werner Amrein in Tesserete empfangen. Nach einer kurzen Verschiebung nordwärts gab es in Bellinzona ein köstliches Nachtessen und Four Luigi Trombetta mit seiner charmanten Gattin Alice amtierten als bestens ausgewiesene Stadtführer.

Anderntags gab es beim Delegiertenschieszen einige logistische Probleme und die Vertreter der Sektion kamen verspätet an die Präsidenten- und Technisch-Leiter-Konferenz. Der warme Applaus beim Eintreffen an der Sitzung galt wohl der Tatsache, dass unsere Sektion mit Four Tan-

ja Del Bianco und Four Rainer Grolimund – übrigens zwei aus dem «neuen» solothurnischen Sektionsgebiet – die jüngsten Teilnehmer der Delegiertenversammlung stellte. Nach der erfolgreichen Teilnahme am köstlichen Bankett und der Delegiertenversammlung ging es weiter nach Ponte Brolla. Dort gab es es im Schatten einer herrlichen Pergola das unbestritten beste Risotto im Ristorante Centovalli. Abgeschlossen wurde der Frühsommerabend am Strassenfest in Ascona.

Nach dem Frühstück in Tesserete ging es am Sonntag über den Gotthard zurück in die Deutschschweiz. Im berühmten «Güggelokal» in Attinghausen wurde nochmals den lukullischen Genüssen gefrönt. Danach teilte sich die bunte Truppe auf.

Die meisten freuen sich schon auf die Millennium-DV in Bern oder die nächste «richtige» Übung, welche im Jahr 2000 von West nach Ost führt.

AGENDA AARGAU

Sektion

August

27./28. Tag der offenen Türe Zeughaus Aarau
Es werden noch Helfer für die Festwirtschaft gesucht!

Anmeldungen oder Auskünfte: Adj Uof Sven Külling, Alte Landstrasse 2, 5027 Herznach, Natel 079 407 96 55

Stamm Zofingen

Im Juli und August macht der Bärenstamm wie jedes Jahr Sommerpause.

Besuch Fliegermuseum

SK. Unter erschwerten Bedingungen – durch das Jahrhunderthochwasser – besuchte die Sektion Aargau am Vorabend der Auffahrt das Fliegermuseum Dübendorf. Organisiert wurde die Veranstaltung durch den Artillerieverein Aarau, der unter der Leitung des ehemaligen Sektionspräsidenten Four Rudolf Fasler steht. Beim «Antrittsverlesen» hiess es jedoch: «Bestand 35, anwesend 25, 7 Mann Feuerwehrereinsatz in überfluteten Gebieten, 2 Mann in Zivilschutz aufgeboden, einer unauffindbar». Ein rustikales Postauto führte uns nach Dübendorf zum Museum. Da wir aber an einer Gruppenführung teilnahmen, waren die Eingänge geschlossen. Na ja, man kann nicht immer gewinnen!

Das Fliegermuseum Dübendorf ist ein Muss für Fliegerfans. Es zeigt die Geschichte der Schweizer Luftwaffe von der Entstehung bis in die Zukunft. Für einen interessanten Ausflug an einem verregneten Sonntag geeignet.

HERZLICH WILLKOMMEN

Aus der Fourierschule 1/99 heissen wir folgende Kameradin und folgende sechs Kameraden willkommen; nämlich die Fouriere

Cornelia Bütler, Abtwil
Pascal Häfliger, Anglikon
Sandro Käser, Willigen
Simon Kleeb, Vordemwald
Albert Németh, Beinwil
Philipp Reinmann, Olten
Moritz Wymann, Möhlin

COMBATSCHEISSEN

hsa. Der Wettergott zeigte sich für einmal hold und verschonte die Teilnehmer des Combatschiessens vom 5. Juni in der Kiesgrube Lenzhard in Lenzburg vor grösseren Regengüssen, wo sich die 14 Teilnehmer von Stabsadj Robert Stöckli in die Kunst dieses speziellen Schiessens einweihen liessen oder ihr Wissen auffrischten.

Nach einer kräftigenden Mittagspause wurden zwei Wettkampfparscours absolviert. Die beiden

WEBSTAR



Einweggeschirr

für Festveranstaltungen und Grossanlässe
(Mit Rückgabe-Garantie!)

Wir beraten Sie gerne! Verlangen Sie unsere Gratis-Muster.

E. WEBER & CIE AG
8105 Regensdorf
Telefon 01-870 87 00

E. WEBER & CIE AG
3001 Bern
Telefon 031-350 84 84

BRENNER AG
7270 Davos
Telefon 081-413 56 26

Fortsetzung Sektion Aargau

Übungen wurden mit «Der Fourrier im Kp» und «Der Fourrier im Ausgang» bezeichnet. Danach gab es noch ein kräftiges «Aus-schiessen». Daher verwundert es nicht, dass rund 3000 Patronen verschossen wurden. Als überlegener Sieger des Wettkampfs ging das neue Mitglied der Technischen Kommission Four Patrick Rossi, Häggendorf hervor. Auf den weiteren Plätzen findet man Four Michael Jakob, Muhen, und Four Lukas Zimmermann Gebenstorf. – Falls es keine Terminfraktionen gibt, findet das nächste Combatschiessen gemeinsam mit dem aargauischen Feldweibelverband statt. Auch in diesem Bereich sollen weitere Synergien genutzt werden, nachdem bereits die gemeinsame GV in diesem Frühling ein grosser Erfolg war.

VON PATRICK ZU PATRICK

hsa. Wie in der letzten Ausgabe zu lesen war hat sich Lt Patrick Inglin entschlossen, in der Sektion Zentralschweiz das Amt des Vizepräsidenten zu übernehmen. Da sich die Sektion Aargau momentan in der komfortablen Lage befindet, dass zahlreiche junge Kameradinnen und Kameraden Freude an der Sektionsarbeit zeigen, können wir Patrick mit einem lachenden und weinenden Auge per sofort ziehen lassen. Wir wünschen ihm an seiner neuen Wirkungsstätte alles Gute. Seinen Platz als zweites Mitglied der Technischen Kommission wird ab sofort Four Patrick Rossi aus Häggendorf übernehmen. Wir heissen Patrick im Führungsboot unserer Sektion herzlich willkommen und wünschen ihm viel Spass an der neuen Aufgabe. Damit wird die Crew an der Spitze unserer Sektion nochmals verjüngt und ist weiterhin komplett.

031/342 81 27
 ... lautet die geschäftliche Faxnummer unseres Redaktors der Sektionsnachrichten, Daniel Kneubühl. Übers E-Mail ist er erreichbar:
dko@bluewin.ch
 oder Geschäft
 daniel.kneubuehl@swisscom.com

AGENDA BEIDER BASEL		
Sektion		
Juli		
22.	18 Uhr Spezialstamm	«Landgasthof» Riehen
Pistolclub		
Juli		
25.	Hist. Dornacherschiessen	
31.	9 – 12 Uhr: Freiwillige Übung/Bundesprogramm	Allschwilerweiher 50 m
August		
7.	8 – 12 Uhr: Basler Feldmeisterschaft	Allschwilerweiher 25/50 m
14.	9 – 12 Uhr: Freiwillige Übung/Bundesprogramm	Sichtern 50 m
14.	8 – 17 Uhr: Basler Feldmeisterschaft	Allschwilerweiher 25/50 m
21.	Vormittag: Hist. St.-Jakobs-Schiessen	

FOURIERWEIN – ZUM LETZTEN

Am 24. April trafen sich zum letzten Mal die standfestesten Weinkonsumenten zum Sektionswein-Apéro bei Hans Graf in Maisprach. Mit etwas Wehmut und einer verstohlenen Träne verabschiedete man sich vom sektions-eigenen Tropfen.

as/ml - Mit ein bisschen Wehmut trafen sich einige wenige Nimmermüde zum letzten Mal zur Ausgabe unseres eigenen Zweispänners im Weinkeller bei Hans Graf in Maisprach. Zu herrlichem «Buurebro», Schinken und Speck durfte der neue Jahrgang degustiert werden. Man durfte sich richtiggehend verwöhnen lassen.

Natürlich wurde der Wein an selbem Anlass auch ein letztes Mal zum Verkauf feilgeboten. Die letzten 12er-Kartons rot und rosé lagern nun bei Andreas Schuler (G 061 276 57 77) und warten darauf einen Käufer zu finden, welcher einen währschaften Tropfen zu schätzen vermag.

NICHT ABGEHALTEN	WETTKAMPFTAGE
Der Neumitgliederabend und Pistolenschieskurs, welche am 5. Juni hätten stattfinden sollen, wurden wegen mangelndem Interesse abgesagt. Es wird nun geprüft ob und wann ein solcher Anlass gegebenenfalls wiederholt werden soll.	Am 1. und 2. Oktober finden die hellgrünen Wettkampftage statt. Auch unsere Sektion wird wiederum Patrouillen stellen. Es wird dafür keinen speziellen Briefversand mehr geben. Wer Interesse an einer Teilnahme oder nähere Informationen zum Ablauf haben möchte, wendet sich bitte direkt an den Technischen Leiter Daniel Faller (G 061 688 52 07 oder E-Mail daniel.faller@roche.com).
SPEZIALSTAMM	PISTOLENCLUB
Auch dieses Jahr findet wieder ein Spezialstamm statt. Traditionellerweise wird es einen interessanten Ausflug geben. Mehr sei hier noch nicht verraten.	Fricktaler Schiessen

Wir treffen uns am 22. Juli um 18 Uhr im «Landgasthof» in Riehen (das Restaurant direkt bei der Tramhaltestelle Riehen Dorf). Bitte unbedingt gültige Ausweispapiere (Identitätskarte) mitnehmen. Es ist von Vorteil, bequemes Schuhwerk zu tragen.

Kranzresultate vom Fricktaler Schiessen 50 m konnten melden: Werner Flükiger, Rupert Trachsel, Doris Hofer und Paul Gygax.
 pg - Optimal gelang die Gruppenzusammensetzung beim Bas-

ler Frühlingsschiessen. Wer mag sich schon erinnern, wann zum letzten Mal alle Gruppenschützen ein Kranzresultat verbuchen konnten? Die erfolgreiche Gruppe Spatz bestand aus Werner Flükiger, Paul Gygax, Rupert Trachsel, Kurt Lorenz und Reynold Pillonel. Hervorzuheben sind hierbei die feinen 95 Punkte von Werner.

Doch nicht genug: auch Frédy Gacond aus der unvollständigen zweiten Gruppe erzielte ein Kranzresultat.

Nicht mehr ganz so rund lief es beim Schalberg-Schiessen in Aesch. Kränze erzielten Werner Flükiger, Rupert Trachsel und Paul Gygax. Beim zusätzlichen Auszahlungsstich auf 25 m erreichten Rupert Trachsel und Reynold Pillonel kranzwürdige Resultate.

Feldschlösschen-Stich

Wahrscheinlich wegen des wenig durstmachenden Wetters absolvierten nur fünf Schützen das mit dem Feldschiessen identische Programm. Kränze erzielten Ernst Niederer 174, Hans von Felten 173, Rupert Trachsel 172 und Paul Gygax 169 Punkte.

Eidgenössisches Feldschiessen

Obwohl im Kanton Basel-Stadt bei den Pistolenschützen eine Zunahme von 39 Schützen registriert werden konnte, verzeichnete der Pistolclub ein Minus von vier Kameraden. Unter den 31 Resultaten dürfen 13 Kranzresultate erwähnt werden: Paul Gygax und Stephan Bär je 173, Rupert Trachsel 172, Daniel Storch 170, Ernst Niederer 168, Marcel Bouverat 166, Beat Sommer 163, Beat Schaller 161, Hans von Felten und Urs Mühlematter je 160, Albert Altermatt und Thomas Casari je 159 Punkte.

Einzigster Kranzgewinner auf der 50-m-Distanz war Kurt Lorenz. Hier verfehlte Werner Flükiger dieses Ziel um ein ärgerliches Pünktlein.

Die Schiesskommission hofft zuversichtlich, dass es nicht nötig sein wird, inskünftig nebst Gratismunition noch eine Prämie fürs Erscheinen auszurichten.

CHACHELISCHIESSEN

(Kn) Am Samstag 7. August treffen wir uns auch dieses Jahr für den traditionellen Chachelischiess-Nachmittag mit Grillplausch. Interessierte melden sich bei Werner Marti. Er gibt gerne weitere Auskünfte die leider bis zum Redaktionsschluss noch nicht verfügbar waren.

ALCATEL-CUP

(Kn) Leider musste letztes Jahr der Alcatel-Cup abgesagt werden. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses macht die Aare auch nicht gerade einen einladenden Eindruck, darin Wettkämpfe durchführen zu wollen. Ja, die Behörden raten sogar davon ab, diesen Sommer überhaupt je einmal in die Aare schwimmen zu gehen. Aus diesem Grund muss leider auch dieses Jahr dieser Anlass von unserer Agenda gestrichen werden. Wir Berner hoffen, bald wieder eine Beruhigung unseres Aare-Hochwassers zu erfahren und dass nächstes Jahr die Aare wieder für Bootsfahrten und Badeplausch zur Verfügung steht.

PISTOLENSEKTION

Pistolengruppenmeisterschaft

(M.T.) Am 15. April absolvierte unsere Gruppe die erste kantonale Runde der schweizerischen Pistolengruppenmeisterschaft auf 50 m in unserem Heim-Schiessstand in Riedbach. Leider reichte das Resultat unserer Gruppe nicht aus, um für die zweite Runde qualifiziert zu werden. Eine kleine Chance für die Teilnahme in der zweiten Runde hätte bestanden, da unsere Sektion zwei Tage vor der Austragung als Ersatzgruppe angeboten wurde. Leider konnten sich unsere Schützen so kurzfristig nicht mehr zur Verfügung stellen.

Pistolenverbandsschiessen

Bei recht kaltem Aprilwetter mit Schnee fand am 16. und 17. April in Riedbach das 52. Pistolenverbandsschiessen des Amtsschützenverbandes Bern-Land unter der Leitung des Pistolenschützenmeisters Erich Eglin statt. Wie im Vorjahr wurde auch in diesem Jahr von der Gelegenheit am Freitag zu schiessen grosser Gebrauch gemacht. Etwas mehr als die Hälfte aller Teil-

AGENDA BERN		
Sektion		
August		
7.	Chachelischiessen	Zäziwil
27.	Repetitorium «Wettkampftage» Bern (Stoff-Vertiefung)	
Ortsgruppe Oberland		
August		
3.	Stamm ab 20 Uhr	«Rössli», Dürrenast
Ortsgruppe Seeland		
Juli		
14.	Stamm ab 20 Uhr	«Jäger», Jens
August		
11.	Stamm ab 20 Uhr	«Jäger», Jens
Pistolensektion Fouriere Bern		
August		
12., 19., 26.	Training 50 m	Riedbach
14., 21.	Oblig. Programm 25 m / Bundesprogramm 50 m	Riedbach
14., 15.	Rudolf-Minger-Schiessen	Schüpfen
28.	Versch. Schiessanlässe	Trub, Langnau i.E., Spiez

nehmer schossen das Programm am Freitag. Von unserer Pistolensektion haben 12 Schützen teilgenommen. Estmals seit Jahren konnten wir somit wieder einmal zwei Gruppen für das Verbandsschiessen stellen.

Unsere ersten fünf Kameraden erreichten folgende Resultate (Maximum = 120): Martin Eberhart 105, Pierre Vallon 93, Andreas Steck und Martin Liechti je 91, Mario Cramer 88 Punkte.

Salvisberg-Schiessen

Zwei Schützen mehr als im Vorjahr, nämlich 9 PS-Mitglieder führen nach Sumiswald, um das Salvisberg-Schiessen auf beide Distanzen 25 und 50 m zu absolvieren.

Unsere beiden jüngsten Teilnehmer Martin Eberhart und Martin Liechti (beide Jahrgang 73) konnten als einzige je eine Kranzauszeichnung in Empfang nehmen. Die beiden Gruppenpreise gehen an Erich Eglin und Markus Truog. Auf den Podestplätzen landeten folgende Kameraden: 50 m (Maximum = 60): Martin Eberhart 52, Mario Cramer 50, Andreas Steck 46 Punkte. – 25 m (Maximum = 100): Pierre Vallon 92, Martin Liechti 90, Mario Cramer 87 Punkte.

Feldschlössli-Stich

(MT) Der Feldschlössli-Stich entspricht dem gleichen Programm wie das Pistolenfeldschiessen auf 25 m. Daher ist der Feldschlössli-Stich eine hervorragende Möglichkeit, um für das Feldschiessen zu trainieren. Von unserer Pistolensektion haben 15 Mitglieder, das heisst 3 mehr als

im letzten Jahr beziehungsweise 8 mehr als 1997 diese Möglichkeit genutzt. Auf den ersten vier Rängen landeten im Zwischenklassement folgende Kameraden (Maximum = 180): 1. Bruno Brunner 173, 2. Andreas Steck und 3. Urs Aeschlimann je 168, 4. Pierre Vallon 166 Punkte. Für die definitive Rangierung wird das Resultat des Pistolenfeldschiessens zum Feldschlössli-Stich hinzugezählt.

Eidg. Feldschiessen 25/50 m

(M.T.) Leider haben wir die Teilnehmerzahl des Vorjahres um zwei Schützen nicht erreicht. Ob dies am schönen Wetter oder an der gleichzeitigen DV des SFV lag? Für unsere Pistolensektion haben 27 Schützen das Feldschiessen absolviert. Auch in diesem Jahr haben alle unsere Teilnehmer das Gratis-Programm im Schiessstand Riedbach auf die kürzere Distanz (25 m) geschossen. In unserer vereinsinternen Rangliste belegen folgende Schützen die ersten drei Plätze (Maximum = 180): 1. Donald Winterberger 174, 2. Andreas Steck 170, 3. Pierre Vallon 166 Punkte.

Vorschau:

Beide Bundesübungen

Nach der Sommerpause bestehen im Schiessstand Riedbach noch folgende Gelegenheiten, eine der Bundesübungen (Obligatorisches Programm 25 m und Bundesprogramm 50 m) zu absolvieren: Samstag 14. und 21. August, 9 bis 11 Uhr. Die Bundesübung zählt zur Jahresmeisterschaft. Die Teilnahme ist kosten-

los, es muss jedoch mit Ordonnanzpistolen geschossen werden. Zur gleichen Zeit können auch noch freie Stiche gelöst und geschossen werden.

Trainingsmöglichkeiten 50 m

An folgenden Abenden jeweils Donnerstag sind im Schiessstand Riedbach von 17.30 bis 18.30 Uhr Scheiben zum Training bereitgestellt: 12., 19. und 26. August. Wer von den Trainingsmöglichkeiten Gebrauch machen möchte, sollte sich spätestens eine Woche im voraus beim Schützenmeister I Four Ruedi Aebi anmelden. Die bescheidenen Kosten der Scheibenmiete werden unter den anwesenden Schützen aufgeteilt.

Rudolf-Minger-Schiessen

Am Wochenende vom 14. bis 15. August findet in Schüpfen das Rudolf-Minger-Schiessen (25/50 m) statt. Mit diesem Schiessen beginnen wir die Reihe der auswärtigen Schiessanlässe dieses Spätsommers. Wer sich für die Teilnahme an diesem Anlass interessiert, soll sich so bald wie möglich mit unserem Schützenmeister I Ruedi Aebi in Verbindung setzen (P 031 761 36 25, G 031 324 42 70).

Weitere auswärtige Schiessen

Ebenfalls nimmt Ruedi Aebi noch gerne Anmeldungen für die weiteren Schiessanlässe in Trub, Langnau i.E. und Spiez entgegen. Wir beabsichtigen, diese drei Anlässe am Samstag 28. August zu besuchen. Es bestehen aber auch andere Schiestermine; der Schützenmeister gibt gerne weitere Auskünfte.

Dringend gesucht!

Die Pistolensektion Fouriere Bern ist anlässlich des Wettkampftages vom 1./2. Oktober in Drogens für die Durchführung des Pistolenschiessens zuständig. Damit alles reibungslos läuft, benötigen wir dringend noch Helferinnen und Helfer. Wer also selber nicht unbedingt am Wettkampf teilnehmen will oder wer Angehörige oder Bekannte hat, die gerne helfen würden, soll dies so rasch wie möglich dem PS-Präsidenten Markus Truog melden (G 031 930 14 53, P 031 932 04 37, E-Mail: markus@truog.ch).

NEUEINTRITTE

Am 27. April durfte unser neuer Vizepräsident Four Christian Burger anlässlich des Besuchstages in der Fourierschule I/99 vier junge Mitglieder für die Sektion Graubünden werben.

Es sind dies die Fouriere Gian-Marco Fassi, Scharans; Bruno Kilchmann, Bad Ragaz; Fabian Poltéra, Chur; Reto Walther, Chur. – Liebe Kameraden! Wir heissen euch in unserer Sektion ganz herzlich willkommen und freuen uns, euch bei einem nächsten Anlass begrüssen zu dürfen.

WETTKAMPFTAGE

Wir suchen noch Wettkämpfer für alle drei Kategorien «Four/Qm Aktive», «Four/Qm leicht» und «Veteranen». Anmeldungen sind an den Präsidenten Alex Brembilla (G 01 235 74 16) zu richten.

VERANSTALTUNGEN

Pistolengruppenschiesen

Samstag 14. August: Pistolengruppenschiesen in Landquart. Anmeldungen nimmt unsere Schützenmeisterin Anna Marugg (G 081 254 77 77) gerne entgegen.

AGENDA GRAUBÜNDEN

Sektion

August
 14. Pistolengruppenschiesen Landquart
 19. Besichtigung Chur
 21./22. Herbstübung Deutschland

Stamm Chur

August
 3. Stamm ab 18 Uhr «Rätushof», Chur

Gruppo Furieri Poschiavo

agosto
 5 dalle ore 18.00 «Suisse», Poschiavo

Besichtigung Bäckerei

Donnerstag 19. August: Besichtigung der Bäckerei unseres Kameraden David Fretz in Chur. Gilt als Vorbereitung auf den Wettkampftag der Hellgrünen Verbände. Anmeldungen nimmt der Präsident Alex Brembilla (01 235 74 16) gerne entgegen.

Herbstübung

Samstag, Sonntag 21., 22. August: Herbstübung in Deutschland mit Ausflugsziel Wanderheim «Burg Derneck». Die Burg liegt im Grossen Lautertal auf 655 m ü.M. zwischen Münsingen und Zwiefalten unmittelbar am Hauptwanderweg 5 (Schwarzwald - Schwäbische Alb - Allgäu), dessen Mittelabschnitt zugleich die Bezeichnung «Burg- und Ruinenweg» trägt.

Bis jetzt haben sich erst 5 Teilnehmer angemeldet. Es wäre schön wenn wir die Anzahl auf mindestens 10 erhöhen könnten. Dabei sind auch unsere Ehefrauen und/oder Freundinnen ganz herzlich eingeladen. Wir können euch versichern, dass uns die deutschen Kameraden einen interessanten Anlass organisieren werden. Die Anreise erfolgt wenn immer möglich bereits am späten Freitag Nachmittag 20. August. – Anmeldungen sind zu richten an Luzius Raschein, Brambrüeschstrasse 21, 7074 Malix (P 081 252 56 64).

RÜCKBLICKE

Ausbildungsabend

Am 20. Mai durften wir Oberstleutnant Hansjörg Lüthi in der

Kaserne Chur zu einem Ausbildungsabend begrüssen. Wir wurden dabei ausführlich und kompetent über die Neuerungen des VR/VRE 99 und die Reglemente OKA 99 sowie Truppenhaushalt orientiert.

Zur Sprache kamen natürlich auch die zu diesem Zeitpunkt stattgefundenen vielfältigen Einsatzübungen der Armee. Wir danken Hansjörg Lüthi für die hilfreichen und interessanten Ausführungen.

DV in Bellinzona

Am 29. Mai durften wir mit sechs Teilnehmern eine schöne und eindrückliche Tagung in Bellinzona erleben. Wir danken unseren Tessiner Kameraden unter Leitung von Four Adriano Pelli ganz herzlich für die gute Organisation.

Die Sektion Graubünden erreichte beim Delegiertenschiesen den ersten Rang. Im zweiten Rang platzierte sich die Sektion Tessin. Die erfolgreichen Schützen waren Aldo Gubser, Anna Marugg, Georg Hemmi, Jachen Cajos und Christian Burger. Auch ihnen gilt ein herzliches Dankeschön für die ausgezeichneten Leistungen.

*Der Sektionspräsident
 Alex Brembilla*

GESUCHT!

(EHU) Unsere Sektion möchte sich auch dieses Jahr mit einer stattlichen Anzahl Wettkämpfern an den Wettkampftagen beteiligen. Chum, mach au mit! Ob du noch aktiver Fourier oder Qm bist oder deine Militärzeit bereits hinter dir liegt – eine Teilnahme ist im Rahmen des Wettkampfreglements in verschiedenen Kategorien möglich.

Am 28. August führen wir in der Stadtkaserne Frauenfeld und am 18. September im Breitfeld St. Gallen zudem Vorbereitungsanlässe durch. Deine Anmeldung richtest du bitte an Hptm Martin Knöpfel, Ulrich-Rösch-Strasse 6, 9403 Goldach, T P 071 845 34 94.

ORTSGRUPPE FRAUENFELD

Bergwanderung

(EHU) Unsere diesjährige Bergwanderung führt uns ins Bündnerland. Reserviere dir das Datum 4./5. September bereits. Den Anlass stellen wir in der nächsten Ausgabe detailliert vor.

ORTSGRUPPE ST.GALLEN

Stamm am Koreaofen

(EHU) Zusammen mit unseren Kameradinnen und Kameraden des VSMK Sektion Ostschweiz freuen wir uns bereits auf den diesjährigen Stamm am Koreaofen.

Wir treffen uns am Donerstag 12. August ab 19 Uhr auf der Gartenterrasse des Restaurants Bühl-

AGENDA OSTSCHWEIZ

Sektion

August
 28. Vorbereitungsanlass Wettkampftage

Ortsgruppe Frauenfeld

Juli
 9. Monatsstamm «Pfeffer», Frauenfeld

Ortsgruppe St. Gallen

August
 12. Stamm am Koreaofen «Bühlhof», Arbon
 15. Familienwanderung

Ortsgruppe Wil und Umgebung

August
 6. Kutschenfahrt Wil

Ortsgruppe Rorschach

August
 10. Canyoning Rorschach

hof in Arbon. Anmeldungen bitte an Hptm Pius Zuppiger, Hinterhorben, 8524 Buch b. Frauenfeld, T P 052 746 13 78 (abends).

TERMINI TICINO

settembre

5

Istruzione enologica, parte II

VITA DELLA SEZIONE

CAP PAOLO BERNASCONI

Secondo il motto pochi ma buoni, sabato 20 marzo si è svolta l'annuale Assemblea generale ordinaria. Dopo le burrasche «finanziarie» del 1998, l'AG si è svolta senza intoppi. Da segnalare vi è inoltre la situazione particolare che si è venuta a creare nel comitato centrale, di cui si parlerà a lungo durante la prossima Assemblea dei Delegati. Questa assemblea si svolgerà in Ticino, organizzata dalla nostra sezione sotto l'egida oculata del camarata Adriano Pelli. Mi sembra quasi inutile invitare tutti i soci a presenziare alla manifestazione. Dopo la parte ufficiale della nostra AG ordinaria, una cena pantagruelica ci ha permesso di gustare presso la Trattoria del Persico a Morbio Inferiore moltissime specialità di pesce e di frutti di mare; una vera delizia per gli occhi e il palato. Un grazie di cuore al camarata Ercole Levi per l'ottima «pensata».

Desidero ringraziare ufficialmente le autorità civili e militari, così come i media scritti, parlati e visivi per la copertura data alla nostra Assemblea dei delegati, svoltasi il sabato 29 maggio 1999 a Bellinzona. Un ampio resoconto della manifestazione vi sarà proposto nel prossimo numero.

INFORMAZIONI GENERALI

Il servizio cinematografico dell'Esercito ha svolti compiti, fra i quali quelli di realizzare e mettere a disposizione dei militi e dei quadri videofilmati concernenti i diversi ambiti dell'esercito. Per il sostegno vi sono a disposizione diverse produzioni concernenti il sostegno, le PSB, la P camp, il S carb, il MSE e l'UFIFT. Tutti i filmati possono essere comandati per i CR così come per le attività fuori servizio sia per posta sia per e-mail.

Servizio cinematografico dell'esercito, Papiermühlestrasse 14, CH-3003 Berna, Segretariato: Tel. 031 324 23 74, Distribuzione: Tel. 031 324 23 39.

In questa sede desidero complimentarmi con dirigenti e giocatori dell'HCL e dell'HCAP per i magici momenti che hanno offerto al pubblico sportivo ticinese durante le finali per il titolo di campione svizzero di LNA di disco su ghiaccio.

È appena apparso il nuovo opuscolo che tratta del nuovo rapporto sulla politica di sicurezza 2000. Questo documento prepara la nuova riforma dell'esercito (Esercito XXI), la quale va di pari passo con la riforma della protezione civile e degli altri partner civili. Questo documento è disponibile in 3 diversi formati:

- Rapporto completo (65 pagine), no di ordinazione in italiano 037.667i
- Opuscolo riassuntivo (32 pagine), no di ordinazione in italiano 037.668i
- Pieghevole, no di ordinazione in italiano 037.673i
- La comanda deve essere indirizzata all'Ufficio federale degli stampati e del materiale (EDMZ), 3003 Berna. Fax: 031 325 50 58
- Consultazioni sul sito internet: <http://www.vbs.admin.ch>

La Biblioteca militare federale

«L'abilità di guerra presuppone un'adeguata istruzione nell'ambito bellico. Per poterla garantire, un esercito senza esperienza bellica propria deve imparare da esempi stranieri.» Questa constatazione portò nel 1864 alla creazione della Biblioteca Militare Federale.

Ne fu l'artefice il generale Guillaume Dufour (1787-1875), comandante in capo dell'esercito svizzero e allo stesso tempo suo riorganizzatore dal 1847. Dufour fu anche il creatore della carta topografica della Svizzera e fondatore della Croce Rossa.

I quadri professionali e di milizia non acquisiscono la conoscenza della guerra attraverso trattazioni teoriche, né soprattutto attraverso lo studio di casi tratti dalla storia della guerra e la descrizione di casi concreti. La storia della guerra e la storia militare sono rimaste le raccolte più importanti della Biblioteca Militare. Soltanto chi si è confrontato con le esigenze estreme poste ai soldati durante la guerra e chi è



Aperitivo all'Espocentro di Bellinzona.

Un successo! Così si può definire l'Assemblea dei delegati dell'ASF svoltasi in Ticino. Alla presenza di autorità politiche e militari, la manifestazione si è svolta senza intoppi. Devo ancora esprimere un grazie a tutti i membri del CO ed in particolare al presidente furiere Adriano Pelli per la qualità del lavoro svolto.

Il tradizionale tiro ha aperto la giornata. Al forte Spina diversi tiratori hanno potuto misurarsi nel concorso. Durante la conferenza dei presidenti diverse persone si sono espresse sulla situazione attuale che desta qualche preoccupazione. Senza entrare nei dettagli, sui quali riferisce il redattore capo signor Schuler, il futuro dell'ASF è assicurato. Cambiamenti sono però necessari nelle strutture di condotta. In particolare le sezioni riceveranno più autonomia, di modo da far fronte alla mancanza di personale per la costituzione del comitato centrale.

L'assemblea ha ratificato quasi tutti i rapporti e i conti, tranne quelli relativi al Foursoft. In effetti essi saranno presentati ulteriormente, poiché la priorità è stata data allo sviluppo della versione Windows.

Mi preme anche citare alcuni illustri ospiti che ci hanno fatto l'onore di presenziare alla giornata. L'onorevole Chiara Simoneschi-Cortesi, ex-presidentessa del Gran Consiglio, l'onorevole Paolo Agustoni, sindaco di Bellinzona ed il colonnello Renzo Mombelli, capo della divisione degli affari militari e della protezione civile hanno rappresentato la parte politica-civile. Non voglio dimenticare i membri onorari, fra i quali il sempreverde colonnello Fabio Pfaffhauser e il signor Hans-Peter Steger. Presenti anche i furieri Aldo Anastasia, Bruno Denti, Romano Quattrini e Oscar Keller, tutti membri onorari sezionali. I rappresentanti militari, che sono stati nostri ospiti: div Hugo Christen, cdt div ter 9; div Waldemar Eymann, capo del Gruppo del personale dell'esercito; br Michel Crippa, rappresentante della SSU; signor Stephan Jeitziner, BABHE; signor Hans-Peter Steck, capo della divisione del materiale dell'esercito e dei beni di sostegno; col Urs Bessler, cdt scuole furieri; magg Claude Portmann, capo sezione contabilità della truppa; cap Claudio Knecht, STU; cap Paolo Toma, ATTM; sgtm Emilio Chiappini, presidente ASGTM; sdt Alessandra Isotta, ASTT e cap Sonia Crivelli, donne nell'esercito.

Da ultimo desidero informare tutti i soci che il preventivo è stato rispettato. Lasciamo ai nostri successori l'onore di organizzare la prossima AD su solide e «pulite» basi finanziarie.

cosciente dei propri limiti ha la possibilità di sopravvivere durante il combattimento. Le conoscenze del passato devono essere completate dalle conoscenze delle tendenze presenti e future.

Per quante siano differenti l'istruzione e la condotta nei diversi eserciti in base alle varie tradizioni e ai mezzi loro disponibili, altrettanto grande è il denominatore comune

nelle questioni essenziali e di principio. Uno dei compiti della Biblioteca Militare consiste nel rendere accessibile ai quadri dell'esercito questo denominatore comune.

Contatti: Ufficio prestiti, Palazzo Federale, 3003 Berna, telefono 031/324 50 99, fax 031/324 50 93, Servizio di ricerca telefono 031/324 50 95, e-mail: josef.inauen@gs-emd.admin.ch

LETZTE SCHIESSEN

Am Donnerstag 19. August zwischen 17 und 19 Uhr sowie am Samstag 28. August zwischen 14 und 16 Uhr bestehen die letzten Möglichkeiten an unseren diesjährigen Schiessen teilzunehmen.

Wer das Obligatorische Programm oder den Meisterschaftstisch noch nicht geschossen hat, trifft sich hier zum zwanglosen Schiessen um die Jahresmeisterschaft. Unser Schützenmeister freut sich auf jeden Besuch.

AVIA FLAB

Auch dieses Jahr wieder suchen wir freiwillige Helfer für unsere Grillstände bei der AVIA Flab in Emmen.

Am Samstag 28. August betreiben wir auf dem Flugplatz erneut unsere Verpflegungsstände. Letztes Jahr mussten die Flüge auf Grund des SR111-Unglücks ausfallen, das Jahr vorher spielte das Wetter leider nicht mit.

Doch dieses Jahr sind die Flüge erneut geplant. Es werden bis zu 20 000 Flugzeugbegeisterte erwartet und diese gilt es zu verköstigen. Unsere Sektion stellt erneut ein Grillteam sowie mehrere Getränkestände mit Bier und Mineral. Wer also einen Logenplatz direkt auf dem Flugfeld möchte meldet sich am besten beim Präsidenten Adj Daniel Pfund.

WETTKAMPFTAGE

Unser Wettkampftag rückt immer

AGENDA ZENTRALSCHWEIZ

Sektion

August

1. «Huwylerturm»; UOV Zug Stadt Zug
28. AVIA Flab; Grillstand Emmen

Pistolensektion

August

19. Training 25 m; 17 bis 19 Uhr Zihlmatt
28. Letztes Training 25 m;
14 bis 16 Uhr Zihlmatt

näher. Doch die Zahl der Anmeldungen aus der Zentralschweiz ist eher bescheiden geblieben. Wir möchten dem OK beweisen, dass die Sektion Zentralschweiz bereit ist, zirka 12 2er-Patrouillen zu stellen. Doch dafür fehlen uns noch gut ein Viertelhundert interessierte Four und Qm. Daher nicht zögern und das mit der Rechnung verschickte Anmeldeformular zurücksenden.

Es liegt auch an uns zu beweisen, dass wir hinter der Armee und der ausserdienstlichen Arbeit stehen.

SF EMMEN

Am Dienstag 20. April fand zusammen mit Kollegen der Sektion Aargau die Besichtigung des Hauptsitzes der Schweizerischen Unternehmung für Flugzeuge und Systeme (SF) in Emmen statt. Einen sehr interessanten Rundgang durch die verschiedenen Werkstätten durften 27 Mitglieder erleben.

Seriefertigung von Einzelteilen bis zu ganzen Baugruppen für die Luft- und Raumfahrt bilden die Schwerpunkte im SF-Produktionsprogramm. So konnten wir

in einer Halle die Montage des F/A-18 sehen und in einer weiteren erblickten wir die ARIANE, für welche die SF die Montage der Nutzlastverkleidung durchführt. Die SF führt neben den Installations-, Unterhalts- und Reparaturarbeiten auch Modifikationen und Kampfwertsteigerungen (zum Beispiel an Lenkwaffen- und Fliegerabwehrsystemen wie Dragon, Tow, Rapier, Stinger usw.) durch und macht sie so zu einem wichtigen Partner unserer Armee. Unser Rundgang wurde mit einem Apéro, bei welchem wir unsere Eindrücke austauschen konnten, abgeschlossen.

NEUMITGLIEDER

Wir freuen uns folgende Neumitglieder begrüßen zu dürfen und wünschen ihnen viel Freude bei der Ausübung ihrer Tätigkeit. Die Fouriere:

- Roland Bösch, Baar
- Daniel Belfä, Root
- Claudio Stuber, Buonas
- Stephan Beeler, Arth
- Michel Inderbitzin, Altdorf
- Urs Felber, Buochs
- Lukas Stadlin, Ibach
- Christian Rymann, Meggen

Martin Portmann, Escholzmatt
Beat Suter, Buttikon
Andreas Kuriger, Einsiedeln
Christoph Röögli, Entlebuch
Danny Janser, Rotkreuz

HUWYLERTURM

Unter dem Motto «Spatz für die ganze Familie» lädt der Unteroffiziersverein des Kantons Zug die Mitglieder des SFV Zentralschweiz zum Tag der offenen Türe im Huwylerturm in der Stadt Zug ein. Der Anlass findet am 1. August statt. Wer also noch nicht weiss, wo er an unserem Nationalfeiertag Mittag essen geht, ist herzlichst eingeladen.

URSCHWEIZER DOMINANZ

abz. Die Dominatoren der traditionellen Sommermeisterschaften der Gebirgsdivision 9 in und um Andermatt stammen allesamt aus der Urschweiz: Der Urner Richard Dittli (Altdorf) siegte im Orientierungslauf, der Schwyzer Adrian Ruhstaller (wohnt in Lenzburg) gewann den Geländelauf und in der Stafette war das Nidwaldner Quintett der Gebirgsschützen-Kompanie I/12 unter der Leitung von Roland Rohrer (Buochs) am Schnellsten. Über 200 Athletinnen und Athleten kämpften im Urserental um Divisionsmeisterehren und gegen die Zeit.

«Jeder Teilnehmer ist ein Sieger» lobte Brigadier Ulrich Lobsiger (Savosa), Kdt Geb Div 9, die Athletinnen und Athleten.

Gewürzassortiment «Truppenhaushalt»

Bestehend aus: Pfeffer, Curry, Paprika, Muskatnuss, Lorbeerblätter, Majoran, Thymian, Nelken, Kümmel, Rosmarin, Worcester-Sauce, Oregano, Salatkräuter, Petersilie

Preise:

- Gewürzassortiment Kleinpackung Fr. 42.-
- Gewürzassortiment Mittelpackung Fr. 49.-
- Gewürzassortiment Grosspackung Fr. 75.-

Aktionen

**Champignons de Paris
Dörrbohnen**



HANS SCHAFFLÜTZEL

Ey 5 3063 Ittigen / BE Telefon 079 651 92 65

AGENDA ZÜRICH

Sektion

September

11. Braukurs Wädenswil

Pistolen-Schiess-Sektion

August

20. 17 bis 19 Uhr: letztes Bundesprogramm Egg-Vollikon

September

3. 17 bis 19 Uhr: 8. Übung Egg-Vollikon

10. 17 bis 19 Uhr: 9. Übung und zugleich
Vorschiessen Endschiessen Egg-Vollikon

BRAUKURS

Für den Braukurs im Wädi-Brau-
Haus reserviert euch bitte schon
heute den Nachmittag des 11.
September. Für weitere Infos ver-
weisen wir auf die Ausschrei-
bung in der Ausgabe 8/99 von
ARMEE-LOGISTIK.

PISTOLEN-SCHIESS-SEKTION

SPGM

In der kantonalzürcherischen

Ausscheidung hat unsere Gruppe
die Hürde leider nicht genommen
und schied mit 705 Punkten aus.

Schöne Sommerferien

Wir wünschen allen Schützen fro-
he und genussreiche Sommerfe-
rien mit viel Sonne.

Wir freuen uns, die letzten Bun-
desprogramm-Schützen am 20.
August im Stand Egg-Vollikon
begrüssen zu können.

IOG

**– Wettbewerb 1999 –
«Das sauberste Fest»**

**Fr. 1000.–, Fr. 500.–, Fr. 300.–
in die Vereinskassen zu gewinnen**

+wenn Jugendliche mithelfen:
Fr. 500.–, Fr. 300.–, Fr. 200.–
in die Klassen- oder Juniorenkasse

Teilnahmebedingungen und Anmeldeformulare zum Wettbewerb sowie
Informationen zum sinnvollen Einsatz von Einweggeschirr erhalten Sie
bei der Geschäftsstelle IOG.

Interessengemeinschaft **O**ekologie und **G**eschirr
Arosastr. 4, 8008 Zürich, Tel. 01/382 21 23, Fax 01 382 21 22



Schweiz. Genossenschaft für Gemüsebau (SGG)
Moosgasse 34, 3210 Kerzers
Tel. 031/750 57 77 Fax 031/750 77 78



Täglich frische Gemüse und Früchte sowie ein grosses Sortiment
an Tiefkühlprodukten. Abhol- oder lieferbar
zu militärfreundlichen Preisen.

Überzeugen Sie sich selbst von unserem Service und der Top-Qualität!